

BG Klinikum Duisburg optimiert Schwerverletzten-Versorgung

Hochleistungs-CT und Schockraummodernisierung sorgen für schnellere Abläufe

Das BG Klinikum Duisburg hat bei der Behandlung von schwer- und schwerstverletzten Unfallopfern technisch noch einmal stark aufgerüstet. Ein neuer, hochmoderner Computertomograph (CT) kann in kürzester Zeit den eingelieferten Patienten von Kopf bis Fuß mit höchster Bildqualität untersuchen.

„So können wir schwerwiegende Verletzungen wie komplizierte Knochenbrüche oder geschädigte innere Organe unmittelbar diagnostizieren und dann so schnell wie möglich interdisziplinär behandeln“, freut sich Prof. Dr. med. Patric Kröpil, der Chefarzt der Klinik für Radiologie im Hause. „Dabei erlaubt uns modernste Hard- und Software, die Strahlenexposition unserer Patienten zu minimieren und so zu einer größtmöglichen Patientensicherheit beizutragen.“

Boschra Marrua, die Leitende Medizinisch-Technische Radiologieassistentin im BG Klinikum, nennt noch ein anderes Plus: „Durch innovative Bildverarbeitung können wir die Verletzungen nahezu fotorealistisch dreidimensional darstellen und so die weitere Behandlung der Patienten optimieren.“

Eingesparte Sekunden können Leben retten

Das CT der neuesten Generation befindet sich ab sofort in unmittelbarer Nähe zu einem der Schockräume der Klinik, der extra dafür in den letzten Wochen aufwändig umgebaut worden ist. Früher mussten die Patienten erst vom Schockraum in den CT-Raum transportiert werden.

„Das spart wertvolle Sekunden, die bei der Behandlung von Schwer- und Schwerstverletzten viel ausmachen“, erklärt Dr. med. Niels Erasmus Krahn, Leitender Arzt des Zentrums für Notfallmedizin/Zentralambulanz in der Unfallklinik. Das interdisziplinäre Team könne so noch besser Hand in Hand arbeiten – und häufig Leben retten.

Neuer Schockraumkomplex bietet viele Vorteile

Der neue Komplex hat jedoch weitere Vorteile. So ist der großzügige Schaltraum mit modernster Technik bestückt worden. Die behandelnden Ärzte können sich daher beispielsweise auf großen Monitoren jederzeit über die Vitalwerte, aber auch die Bildbefunde des jeweiligen Patienten informieren.

Hinzu kommt, dass der Bereich für die Behandlung von Schwer- und Schwerstverletzten ideal gelegen ist. „Von dort aus führt eine Tür direkt und ohne Umwege auf unsere Intensivstation“, erklärt der erfahrene Unfallchirurg Krahn. Und auch der Hubschrauberlandeplatz in der siebten sowie der bestens ausgestattete OP-

Bereich in der ersten Etage sind mit einem separaten Aufzug einfach und schnell erreichbar.

„Wir sind nun noch besser aufgestellt, um Patienten nach schweren Unfällen in unserem BG Klinikum bestmöglich zu behandeln“, sagt Krahn. Laut den Jahresberichten 2018-2021 des TraumaRegisters DGU® nimmt das BG Klinikum Duisburg im Bereich der Versorgung von Schwer- und Schwerstverletzten unter allen beteiligten Kliniken aus Deutschland eine Spitzenposition ein.

Bildnachweis:

Bild 1: Prof. Dr. med. Patric Kröpil (links), Dr. med. Niels Erasmus Krahn (rechts) und Boschra Marrua (Mitte) vor dem neuen CT. (Bild: BG Klinikum Duisburg/Siemens)

Bild 2: Prof. Dr. med. Patric Kröpil bei der Arbeit mit dem neuen Gerät. (Bild: BG Klinikum Duisburg/Siemens)

Bild 3: Der neue Schockraumkomplex im Überblick. (Bild: BG Klinikum Duisburg)

Als Krankenhaus mit Maximalversorgungscharakter und überregionales TraumaZentrum gemäß den Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie und Mitglied des TraumaNetzwerks Ruhrgebiet kann das BG Klinikum Duisburg für sich in Anspruch nehmen, Spitzenleistungen bei der Versorgung von Schwerstverletzten zu bieten. Gemeinsam mit der „Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin“, der „Klinik für Arthroskopische Chirurgie, Sporttraumatologie und Sportmedizin“, der „Klinik für Handchirurgie, Plastische Chirurgie und dem Zentrum für Schwerbrandverletzte“, der „Klinik für Neurologie und Psychotraumatologie“, der „Klinik für Radiologie“, der „Klinik für Rehabilitation, konservative und technische Orthopädie“ sowie der „Klinik für Schmerzmedizin“ hat die „Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie“ eine weit über die Region Niederrhein/Ruhrgebiet hinausreichende Reputation.

Das BG Klinikum Duisburg ist damit eine hochspezialisierte Unfallklinik. Die Behandlung steht durch ihren Versorgungsvertrag allen akut verletzten Patienten unabhängig vom Versicherungsträger und der Verletzungsschwere offen. Egal ob leichtere Verletzung im häuslichen Umfeld oder beim Sport bis hin zu Opfern eines schweren Verkehrsunfalles – verunfallte Patienten erhalten im BG Klinikum im Duisburger Süden schnelle und hochkompetente Hilfe.

Das BG Klinikum Duisburg gehört zur Unternehmensgruppe der BG Kliniken. Die BG Kliniken sind spezialisiert auf die Akutversorgung und Rehabilitation schwerverletzter und berufserkrankter Menschen. In neun Akutkliniken, zwei Kliniken für Berufskrankheiten und zwei Ambulanzen versorgen über 14.000 Beschäftigte mehr als 560.000 Fälle pro Jahr. Träger der BG Kliniken sind die gewerblichen Berufsgenossenschaften und Unfallkassen. Weitere Informationen: www.bg-kliniken.de

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:

Dieter Lohmann

Marketing und Unternehmenskommunikation

BG Klinikum Duisburg gGmbH

Großenbaumer Allee 250

47249 Duisburg

Telefon: +49 203 7688 3107

Fax: +49 203 7688 44 3107

E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@bg-klinikum-duisburg.de

oder

Sandra Funck

Marketing und Unternehmenskommunikation

BG Klinikum Duisburg gGmbH

Großenbaumer Allee 250

47249 Duisburg

Telefon: +49 203 7688 2792

Fax: +49 203 7688 44 3107

E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@bg-klinikum-duisburg.de